



Liebe Freundinnen und Freunde der Karlsruher Meisterkonzerte!

„Nur indem man das Unerreichbare anstrebt, gelingt das Erreichbare. Nur mit dem Unmöglichen zum Ziel kommt man zum Möglichen“. Lassen Sie sich vom Klang der Worte von Miguel de Unamuno und der Kraft der Musik durch ein neues Meisterkonzert-Jahr tragen. Erleben Sie lichtvolle Momente mit Beethovens Violinkonzert, Mozarts „Jupiter-Sinfonie“ oder Tschaikowskis 4. Sinfonie. Wir freuen uns das SWR Symphonieorchester wieder als Partner begrüßen zu dürfen!

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Treue, sie sind das Fundament auf dem unsere Arbeit steht!

Michael Heintz

Alexandra Hodapp

Zwei Klassik-Genies / Fr 27.10.23

Wolfgang Amadeus Mozart Sinfonie D-Dur KV 504 „Prager Sinfonie“
Henning Kraggerud „Equinox“, daraus Afternoon & Evening
Wolfgang Amadeus Mozart Sinfonie C-Dur KV 551 „Jupitersinfonie“

Unsterblichen Ruhm hat Mozart durch die Jupiter-Sinfonie erlangt - ihr Name zeichnet die Großartigkeit seines musikalischen Genies nach! Völlige Hingabe an die Musik pflegt auch der große norwegische Geiger und Komponist Henning Kraggerud. Seine musikalische Dichtung „Equinox“ - ein Lobpreis an die „Tag-und-Nacht-Gleiche“, dem Zustand völliger Harmonie auf unserer Erde - wird im Jahr 2014 in Zusammenarbeit mit dem weltbekannten Buchautor von „Sophies Welt“, Jostein Gaarder, aus der Taufe gehoben. Der zuweilen folkloristisch anmutende Feuertanz ist ein melodisch aufgeladenes, einnehmendes Meisterwerk Kraggeruds. Ein so radikales Werk wie Mozarts „Prager-Sinfonie“, von der ein Augenzeuge berichtet: „...ein wahres Kunstwerk, das die Seele zur Erwartung irgendetwas Erhabenem stimme. Ein wahrer Triumph der neuen Tonkunst!“

Henning Kraggerud Violine, **Benjamin Shwartz** Dirigent
Staatsorchester Rheinische Philharmonie



Gipfelstürmerin / Sa 11.11.23

„Le Carnaval romain“ **Hector Berlioz**
3. Violinkonzert h-Moll op. 61 **Camille Saint-Saëns**
4. Sinfonie f-Moll op. 36 **Peter Tschaikowski**

Der „Römische Carneval“ ist das meistgespielte Bravourstück Berlioz' und lädt zum Feiern auf die Piazza Colonna ein. Schillernd und leicht zugänglich ist auch Saint-Saëns Virtuosenstück, für das der Amerikaner Benjamin Beilman auf seiner Tournee seine Guarneri del Gesù von 1740, genannt „Ysaÿe“, aus den USA mitbringt. Weltweit findet er Anerkennung für sein inniges Spiel und den satten Ton, den seine brennende Lyrik findet. Auch Tschaikowski berührt uns mit der melodischen Erfindungskraft seiner 4. Sinfonie, in der er mit dem „Schicksal, als feindliche Macht“ spielt. „Die Sinfonie ist meinem Wesen entsprungen und mit echter Inspiration vom Beginn bis zum Ende geschrieben“, antwortet er auf die Frage, was diese Musik ausdrücken solle. Im finalen „Allegro con Fuoco“ wird die Deutsche Radio Philharmonie zur musikalischen Gipfelstürmerin.

Benjamin Beilman Violine, **Michael Schönwandt** Dirigent,
Deutsche Radio Philharmonie



Goldberg-Variationen / Sa 9.12.23

Johann Sebastian Bach Aria mit 30 Veränderungen
„Goldberg-Variationen“ BWV 988

Mit Evgenij Koroliov betritt einer der weltweit angesehensten Bach-Pianisten mit einem der größten Musikwerke der Geschichte die Bühne im Konzerthaus. Ob in Budapest, Tokio, Berlin oder Salzburg, überall wird Koroliov für seine Interpretation der „Goldberg-Variationen“ gefeiert. Johann Sebastian Bachs epochales Klavierwerk, ein „Wunderwerk von 30 Variationen“, entfaltet sich über einem harmonie-bestimmenden Bassgrund und fasziniert die Menschen rund um den Globus. Mit einer Spieldauer von fast 85 Minuten stellt es eine musikalische Herausforderung dar, die dem Künstler alles abverlangt. Von tiefer Spiritualität durchdrungen nimmt es uns mit auf eine meditative Reise in das Innerste der Musik. „... wenn ich nur ein Werk auf eine einsame Insel mitnehmen dürfte, so wähle ich Koroljows Bach, denn diese Aufnahme würde ich, einsam verhungern und sterbend vor Durst, bis hin zu meinem letzten Atemzug hören,“ so György Ligeti.

Klavierabend mit Evgenij Koroliov



Swinging Christmas / Fr 22.12.23

Musik von Claude Debussy, Peter Tschaikowski/Duke Ellington/Billy Strayhorn, George Gershwin, Leroy Anderson, Frank Dupree u. a.

Besinnlich, feierlich oder swingend: Wie klingt Ihre Lieblingsmusik zum Fest? Pianist und Dirigent Frank Dupree und sein Trio haben für uns prall gefüllte musikalische Geschenke im Gepäck: Vom vibrierenden Sound des Jazz in Amerika, der in Gershwin berühmter „Rhapsody in Blue“ erklingt, bis hin zum filigranen Funkeln im Klavierzyklus „Children's Corner“, in dem Claude Debussy musikalisch Spielfiguren zum Leben erweckt. Duke Ellington und Billy Strayhorn stellen die bekannten Melodien von Tschaikowskis „Nussknacker“ auf den Kopf. Da verwandelt sich der Blumenwalzer in einen 4/4-Swing und die Zuckerfee, die hier als Sugar-Rum-Cherry auftaucht, hat einmal zu tief ins Glas geschaut. Außerdem hat Dupree eigene Arrangements von Christmas Songs wie „White Christmas“ im Gepäck. Einer ausgelassenen Weihnachtsstimmung steht also nichts mehr im Weg!

Frank Dupree Klavier und Leitung, **Libor Šíma** Saxophon,
Jakob Krupp Kontrabass, **Obi Jenne** Schlagzeug,
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz



Appassionata / Fr 8.3.24

Werke von Domenico Scarlatti, Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin und Franz Liszt

Mit zwei Jahren begann sie nach Gehör zu spielen, ihr erstes Konzert gab Shin-Hee Kang mit fünf Jahren. Neben dem Klavierspiel, erhielt sie Gitarren-, Geigen- und Querflöten-Unterricht, war Landesmeisterin in Rhythmischer Sportgymnastik, trainierte Taekwon-Do und spielte leidenschaftlich Fußball! Die legendäre Pianistin Martha Argerich machte das Multi-Talent zu ihrer Meisterschülerin und verhalf ihr 2020 mit dem auf ARD und der Europäischen Rundfunkunion (EBU) live ausgestrahlten Neujahrskonzert der NDR Radiophilharmonie, bei dem sie gemeinsam Poulencs Konzert für zwei Klaviere spielten, zum internationalen Durchbruch. In der „Mondscheinsonate“ und der „Appassionata“ findet Beethovens große Musik in Kang eine furchtlose Virtuosa, über die NDR Kultur schreibt: „Die Musikalität ist schier beeindruckend. Jeder Takt atmet große Erfahrung und tiefe Menschlichkeit“.

Klavierabend mit Shin-Hee Kang



Eigenwilliger Romantiker / Sa 13.4.24

„Sonnenaufgang über der Moskwa“ **Modest Mussorgski**
aus der Oper „Chowantschina“
1. Cellokonzert Es-Dur op. 107 **Dmitri Schostakowitsch**
7. Sinfonie A-Dur op. 92 **Ludwig van Beethoven**

Mischa Maisky ist eine schillernde Figur der Klassik-Szene in West und Fernost. Am 10. Januar 2023 feierte er seinen 75. Geburtstag. Wenn er Cello spielt, dann mit ganzer Seele, ganzem Herzen. Akademische Fingerübungen waren noch nie das Seine. Er brennt für die Romantik, als Musiker und als Mensch. „Wenn man das Herz der Menschen berühren will, muss es auch selbst von Herzen kommen. Es genügt nicht, mit dem Kopf oder den Händen zu musizieren“, so Maisky. Schostakowitschs stark einnehmendes Cellokonzert spielt er robust, zuweilen heiter und zart. Kongenial am Pult, der „Bayreuther-Ring“ Dirigent 2023, Pietari Inkinen, der sein Orchester durch die strahlenden und rhythmisch-schwunghaften Einfälle von Beethovens 7. Sinfonie führt, die schon bei ihrer Uraufführung wahre Euphorie unter den Zuhörern auslöste.

Mischa Maisky Violoncello, **Pietari Inkinen** Dirigent
Deutsche Radio Philharmonie



Wild und elegant / Fr 17.5.24

Béla Bartók 2. Violinkonzert Sz 112
Antonín Dvořák 7. Sinfonie d-Moll op. 70

22. April 1885: Antonín Dvořáks 7. Sinfonie hat Premiere! Amerika und die berühmte Musik, die er dort komponieren wird, liegen in ferner Zukunft. Doch London hat den Komponisten aus dem exotischen Böhmen bereits mit offenen Armen aufgenommen und die Philharmonie Society bittet ihn um eine neue Sinfonie. Und Dvořák? Er reibt sich die Hände. Sie bekommen ihre Sinfonie, und was für eine! Bei der Premiere ist die St. James' Hall mit ihren 2000 Plätzen gerammelt voll. Selbst der Duke of Edinburgh ist da, auch der scharfzüngige Musikkritiker George Bernard Shaw. Und? Standing Ovations für einen Dvořák bei dem man die Volksmusik mithört. Ihr Geist ist immer dabei - aber auch der große musikalische Einfall. Ein Dvořák - wild und elegant, das lieben nicht nur die Engländer. Auch Béla Bartók ist Meister im Verarbeiten von bäuerlicher Folklore und Christian Tetzlaff kann seine technische Brillanz mit einem hauchromantischen Schmelz auf der Geige zu einem wahren Feuertanz verbinden.

Christian Tetzlaff Violine, **Gábor Káli** Dirigent,
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz



Zu schön zum Träumen / Sa 29.6.24

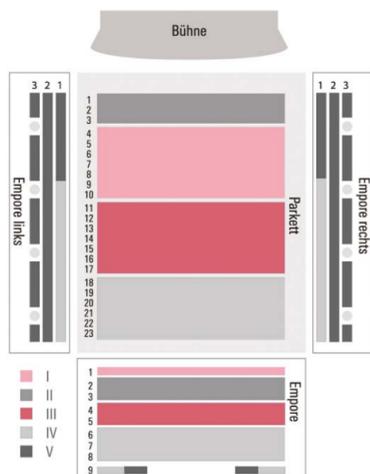


Traumgesicht op. 70
Violinkonzert D-Dur op. 61
Berceuse élégiaque op. 42
3. Sinfonie C-Dur op. 52

Erkki Melartin
Ludwig van Beethoven
Ferruccio Busoni
Jean Sibelius

Beethoven, die Klassik-Ikone mit Popstarqualitäten, wurde schon mit 26 Jahren schwerhörig, konnte sich aber dank seines absoluten Gehörs die Töne im Zusammenhang vorstellen und komponierte trotzdem weiter. Nicht nur mit seiner fünften Sinfonie schrieb er einen Welt-Hit, lyrisch und unverstellt emotional spielt sich auch sein einziges Violinkonzert weltweit in die Herzen der Menschen. Zuvor eine Reise durch die Nacht - vom zarten Hineingleiten in den Traum mit Streicher- und Harfenklängen über ein wild brausendes Orchester, wenn Dramatisches aus der Tiefe auftaucht, zum elegischen Violinsolo, wenn tiefe Entspannung unseren Atem ruhig werden lässt: Melartins romantische Musik stimmt uns auf weitere Traumwelten, von Busoni und Sibelius, ein. Letzterer zieht uns mit seiner, in großer Konzentration versunkenen, dritten Sinfonie in den Bann.

Isabelle Faust Violine, **Hannu Lintu** Dirigent
SWR Sinfonieorchester



PREISE

Kategorie	I	II	III	IV	V
ABONNEMENT					
6 Sinfoniekonzerte	265	245	225	198	99
6 Sinfoniekonzerte + 2 Klavierabende	318	298	278	238	129
EINZELKARTEN	GOLD	I	II	III	IV
Sinfoniekonzert	84	64	58	52	42
Klavierabend (9.12.23, 17.5.24)	69	54	49	44	30

Preisangaben in € inkl. VVK-Gebühr + 1 Ticket-€ pro Karte bei Onlinebuchung
Gold: Eintrittskarte 1. Kategorie + 1 CD des Solisten + 1 Glas Sekt/Softdrink.

Bis zu **37 % Dauerrabatt** im Abonnement.
Ermäßigungen: Schüler, Studenten (bis 27 Jahre), Auszubildende und finanziell Bedürftige zahlen nur 25%.
Freikarte Kind: Je Besucher ist ein Kind (bis 16 Jahre) frei.

EARLY BIRD
10 % Rabatt
beim Kauf von
Einzelkarten vor
dem 1.7.23

EXTRAS

GESCHENKABO



„Klassisch gut“
Nicht nur zur Weihnachtszeit!
Unsere limitierte Edition bis 24.12.2023:
Drei Meisterkonzerte in der 1. Kategorie.
Editionspreis: 145 €, für 2 Personen 260 €

„Taktvoll“
Für andere und sich selbst!
Zwei Meisterkonzerte in der 1. Kategorie.
Editionspreis: 105 €, 2 Personen 180 €

Diese exklusiven Geschenkpackchen
enthalten wahlweise Konzertkarten (oder
Gutscheine) und eine aktuelle CD unserer
Solist:innen.

KONZERTEINFÜHRUNG

„Komponisten erzählen“ Wir lassen
die Komponisten zu Wort kommen!
Der Schauspieler Wolfgang Heitz
lehnt sich Gedanken und Worte eines
Komponisten, dessen Werk auf dem
Programm steht und berichtet in einer
halbstündigen szenischen Lesung Inte-
ressantes aus dessen Leben.

Unsere nächsten Gäste:
W. A. Mozart, 27.10.23
Jean Sibelius, 29.06.24
Beginn 18:45 Uhr
Der Eintritt ist frei!

KONTAKT

INFOS, ABOS UND TICKETS:

WWW.KARLSRUHE-KLASSIK.DE

0721-384 86 86

POST@KARLSRUHE-KLASSIK.DE

Konzertbeginn

19:30 Uhr



UNSERE ABOS

IHR EIGENER PLATZ

Wer sich für ein Abonnement mit
sechs hochkarätigen Sinfoniekonzerten
und wahlweise zusätzlich zwei
Klavierabenden entscheidet kommt
in den Genuss vieler Vorteile, da-
runter die größtmögliche Auswahl
eines Wunschplatzes, der fest für Sie
reserviert ist. KARLSRUHE KLASSIK
lädt Sie ein, zu Konzertabenden von
internationalem Rang!

SPAREN SIE

Sparen Sie bis zu **37%** gegenüber dem
Preis von Einzelkarten.

FLEXIBILITÄT

Wenn Sie ein Konzert nicht besuchen
können, erhalten Sie einen Gutschein,
den Sie im Rahmen der Meisterkonzerte
in Karlsruhe, Mannheim oder Mainz
einsetzen oder weiterverschenken kön-
nen. Auch ein Eintausch beim Mainzer
Musiksommer ist möglich!

Lassen Sie sich inspirieren! Werden Sie Teil einer Gemeinschaft von
Musikliebhabern aus dem Großraum Karlsruhe.

DAS KONZERTHAUS

**KONZERTHAUS, FESTPLATZ 9,
76137 KARLSRUHE**

Anfahrt mit dem Auto:
Das Konzerthaus ist zentral in der Innenstadt gelegen.
Die Tiefgarage „Festplatz“ (Einfahrt am Novotel) bietet
über 1.000 Parkplätze.
Ihre Eingabe für das Navigationssystem:
„Karlsruhe/Kongresszentrum/Festplatz 9“

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Hauptbahnhof: S1/11, 4, 7, 8 und 52 und
Tramlinie 2 (Haltestelle U Kongresszentrum)
Stadmitte 2 (Haltestelle U Kongresszentrum /
Staatstheater oder Haltestelle Konzerthaus).
Benutzen Sie auch das neue U-Bahnnetz bis
Haltestelle U Kongresszentrum.



mainzer musiksommer

20.7. – 20.8.2023

Das FESTIVAL für Klassik, Alte Musik und Weltmusik

- 20.7. Festliche Eröffnung
in St. Stephan
- 23.7. Daniel Müller-Schott
St. Antonius
- 28.7. „Path of Light“
St. Antonius
- 1.8. Sariel & Los Temperamentos
St. Antonius

- 3.8. Makedonissimo
Sektellerei Kupferberg
- 7.8. New York Polyphony
Seminarikirche
- 10.8. Die Abenteuer des Don Quichotte
Sektellerei Kupferberg
- 12.8. Trio Imàge
Aula des Bischöfl. Priesterseminars

- 17.8. „Paris, mon amour“
Kreuzgang St. Stephan
- 20.8. „Der Teddy und die Tiere“
Pankratiuskapelle St. Stephan
- 20.8. Marcelo Nisinman Trio
Kreuzgang St. Stephan

Konzertbeginn: 19:30 Uhr
Infos, Tickets und
Festivalkarten:
www.mainz-klassik.de,
06249 – 80 57 77 4



Wir danken unseren Partnerorchestern

Impressum: Die Klassik-Agentur, Alexandra Hodapp und Michael Heitz GbR.
Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten.

www.karlsruhe-klassik.de
www.mainz-klassik.de
F: 06249 - 80 57 77 5
0721 - 384 86 86
T: 06249 - 80 57 77 4
67578 Gimbheim
Neue Kirchstraße 18
Mainz

Alexandra Hoop - Michael Heitz

Die Klassik-Agentur



KARLSRUHER
MEISTERKONZERTE

SAISON 2023/24
www.karlsruhe-klassik.de

Musik befähigt

Mitscha Marisky